



11 A. Eingereichter Beschlussantrag Kummer Robert (FDP), Barben Stefanie (FDP), Clavadetscher Diego (FDP), Fluri Patrick (SVP), Freudiger Patrick (SVP), Grossenbacher Corinna (SVP), Häfliger Dyami (glp), Lerch Martin (SVP), Sigrist Michael (EVP) und eine Mitunterzeichnende vom 21. Februar 2022: Einführung eines vorgängigen parlamentarischen Überweisungsbeschluss für Motionen und Postulate

Beschlussantragstext:

"Einführung eines vorgängigen parlamentarischen Überweisungsbeschluss für Motionen und Postulate

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, zu Händen des Stadtrates eine Vorlage mit dem folgenden Inhalt auszuarbeiten.

Alle Motionen und Postulate erfordern einen vorgängigen parlamentarischen «Überweisungsbeschluss», bevor die Exekutive den Bericht und Antrag zur Beschlussfassung über eine Erheblichkeitserklärung erarbeitet.

Begründung:

Über die letzten drei Jahre wurden nicht weniger als insgesamt 39 Motionen und 16 Postulate von Langenthaler Stadträtinnen und Stadträten eingegeben. Diese alle werden jeweils reglementskonform und innerhalb der gegebenen Frist von der Verwaltung bearbeitet und alsdann dem Parlament zur Erheblichkeitserklärung vorgelegt.

Die Ausführlichkeit der Berichterstattungen ist je nach Thema sehr unterschiedlich und so ist es in vergangener Zeit schon mehrfach vorgekommen, dass sehr detaillierte und umfangreiche B&As im Stadtrat zu keiner Erheblichkeitserklärung geführt haben. Aus unserer Sicht sind die Erheblichkeitserklärungen nicht wegen der B&As durchgefallen, sondern weil die eingebrachten Angelegenheiten von vorneherein keine Mehrheit im Parlament finden.

Mit einem vorgängigen «Überweisungsbeschluss» zu Motionen und Postulaten können unnötige Arbeitsstunden und Kosten innerhalb der Verwaltung vermieden werden und letztlich sind auch die Verfasser der B&As nicht frustriert, wenn sich das Parlament gegen bereits gut ausgearbeitete Vorlagen entscheidet."

Kummer Robert
(Erstunterzeichnender)

Protokollauszug an

■ Gemeinderat
